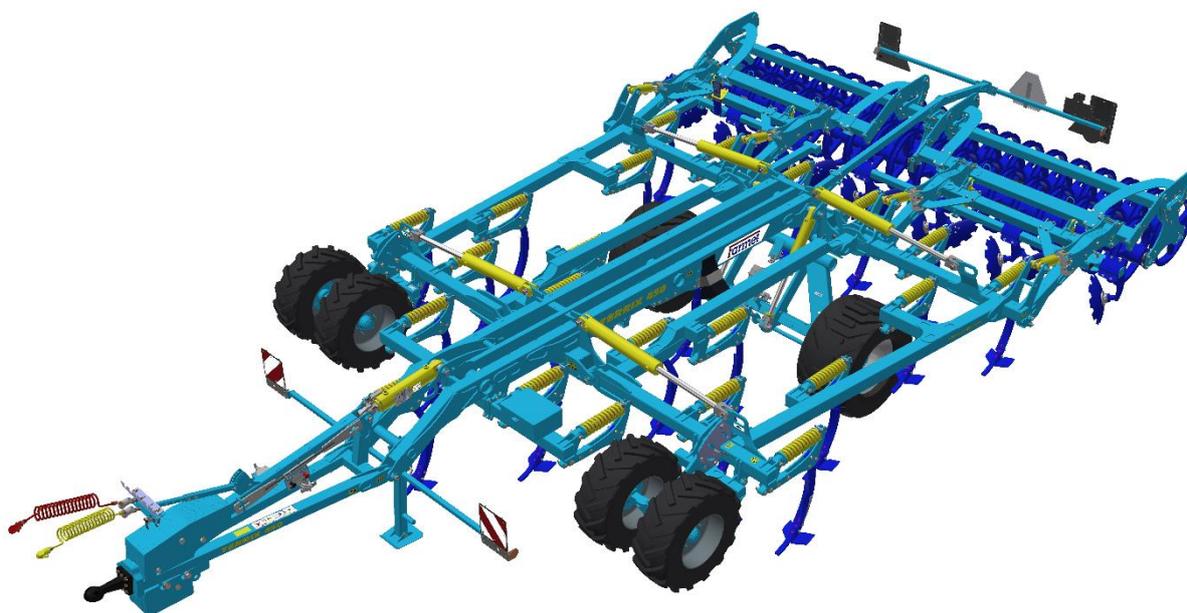


BEDIENUNGSANLEITUNG

TERRIX 450 PS



Ausgabe: 1 | Gültigkeit ab: 01. 10. 2020

Sehr geehrter Kunde,

die halb getragenen Flachgrubber TERRIX sind hochwertige Erzeugnisse der Firma Farmet a.s. Česká Skalice.

Die Vorteile Ihrer Maschine und vor allem ihre Prioritäten können Sie voll nach gründlichem Durchlesen der Gebrauchsanleitung ausnutzen.

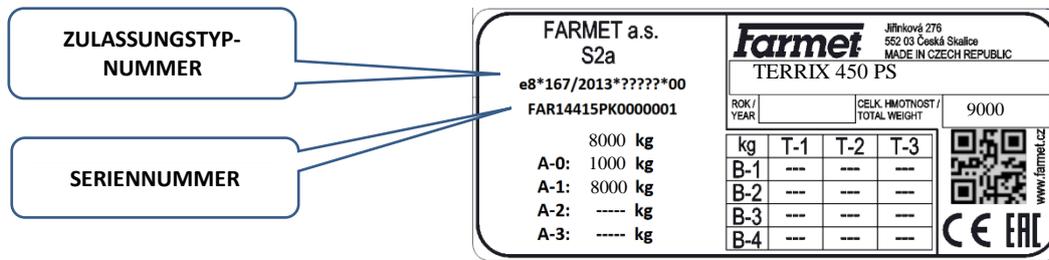
Die Seriennummer wird in das Typenschild eingestanzt und in die Gebrauchsanleitung eingetragen (siehe Tab.1). Diese Seriennummer der Maschine ist notwendig bei jeder Bestellung von Ersatzteilen zwecks eventueller Reparatur anzugeben. Das Typenschild ist am Mittelrahmen in der Nähe der Zugstange angebracht.

Verwenden Sie zu diesen Maschinen nur Ersatzteile laut offiziellen, vom Hersteller Farmet A.G. Česká Skalice herausgegebenen **Ersatzteile-Katalog**.

Anwendungsmöglichkeit Ihres Grubbers

Der Grubber TERRIX ist zur Lockerung aller Bodenarten bis zu einer Bearbeitungstiefe von 35 cm (13,8 in) bestimmt.

Typenschild der Maschine TERRIX 450 PS



tab.1- Charakteristik Ihrer Maschine

MASCHINENTYP	
SERIENNUMMER DER MASCHINE	
SPEZIALAUSFÜHRUNG ODER ZUBEHÖR	
.....	
.....	
.....	
.....	

INHALT

GRENZPARAMETER DER MASCHINE	4
Technische Parameter.....	4
Verteilung des Gewichts auf der Maschine beim Transport	4
Sicherheitsmitteilung	5
A. ALGEMEINE GEBRAUCHSANLETUNGEN.....	6
Schutzmittel.....	7
B. TRANSPORT DER MASCHINE MITTELS VERKEHRSMITTEL	8
C. MANIPULATION MIT DER MASCHINE MITTELS HEBENVORRICHTUNG	9
D. ARBEITSSICHERHEITSSCHILDER.....	10
1. BESCHREIBUNG	13
1.1. Funktion der Absperrventile (Kugelventile)	13
1.2. Hydraulik der Maschine.....	15
1.3. Verwendung des Hydraulikbedienfelds	16
2. MONTAGE DER MASCHINE BEIM KUNDEN.....	19
3. INBERTREIBNAHME	19
3.1. Gruppierung an den Traktor.....	20
3.2. Zusammen-und Auseinanderklappen der Maschine	22
3.3. Bremsverteilung der Maschine	23
4. TRANSPORT DER MASCHINE AUF VERKEHRSWEGEN	26
5. EINSTELLUNG DER MASCHINE	28
5.1. Einstellen der Arbeitstiefe	28
5.2. Einstellung der Einebnungsscheben.....	30
6. WARTUNG UND REPARATUREN AN DER MASCHINE.....	31
7. AUFBEWAHRUNG DER MASCHINE.....	31
8. SCHMIERPLAN DER MASCHINE	32
9. UMWELTSCHUTZ.....	33
10. ENTSORGUNG DER MASCHINE NACH ABLAUF DER LEBENSDAUER	33
11. KUNDENDIENST UND GARANTIEBEDINGUNGEN.....	33
ⒸEG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	34

GRENZPARAMETER DER MASCHINE

- Die Maschine ist zur Bodenlockerung bis in eine Tiefe von 35cm (13,8 in) bei der Bodenbestellung in der Landwirtschaft bestimmt. Eine andere Nutzungsweise, die den festgelegten Zweck übersteigt, ist verboten.
- Die Bedienung der Maschine führt eine Person aus - der Traktorfahrer.
- Dem Bedienungspersonal der Maschine ist eine anderen Anwendung der Maschine verboten, insbesondere dann:
 - die Beförderung von Personen und Tieren auf der Konstruktion der Maschine,
 - die Beförderung von Lasten auf der Konstruktion der Maschine,
 - die Gruppierung der Maschine mit einem anderen Zugmittel als im Kapitel „3.1./Seite 19“ angeführt wird.

TECHNISCHE PARAMETER

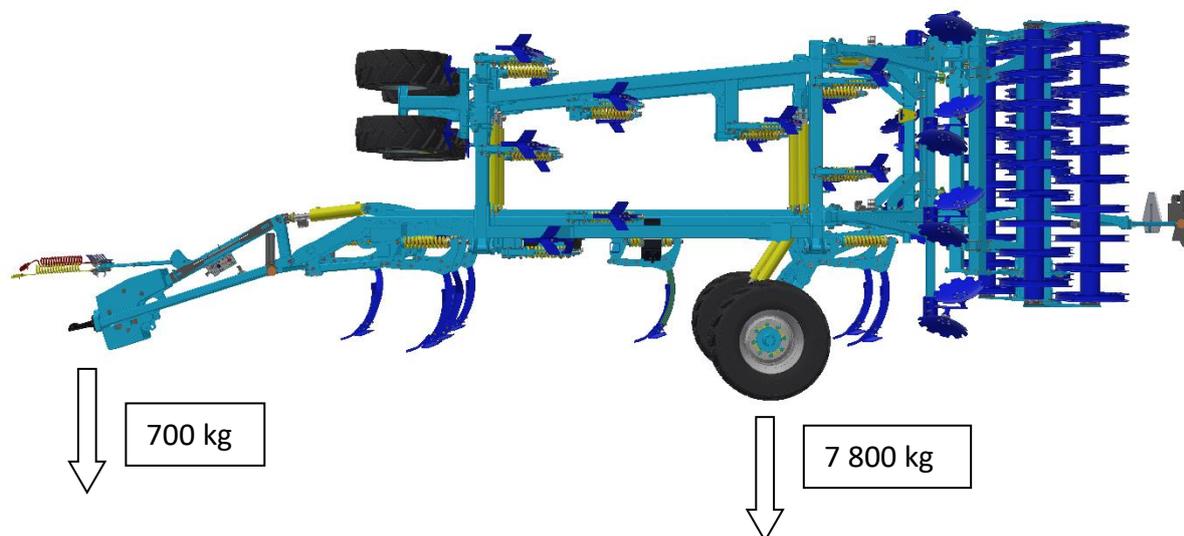
Tab. 2 - technische Parameter der Flachgrubber

PARAMETER	TERRIX 450
Arbeitsbreite (mm)	4 830
Transportbreite (mm)	3 000
Transporthöhe (mm)	3 400
Gesamtlänge der Maschine (mm)	10 600
Arbeitstiefe (mm)	100-350
Anzahl der Schare	23
Arbeitsleistung (ha/h)	4,8 – 7,2
Zugmittel (kW)	220-350*
Arbeitsgeschwindigkeit (km/h)	8-12
Maximale Transportgeschwindigkeit (km/h)	30
Maximale Hangzugänglichkeit (°)	6
Maß der Transportreifen (Reifendruck)	550/45-22,5
Gewicht der Maschine (kg)	8 500**

* Das empfohlene Zugmittel, die Ist-Zugkraft können sich wesentlich je nach Bearbeitungstiefe, Bodenverhältnissen, Hangzugänglichkeit des Grundstücks, Abnutzung der Arbeitsorgane sowie Einstellung ändern

** unterscheidet sich je nach Variante, gilt für DVR-Walze und vorderes Gewicht

VERTEILUNG DES GEWICHTS AUF DER MASCHINE BEIM TRANSPORT



SICHERHEITSMITTEILUNG



Dieses Warnschild weist auf eine unmittelbar drohende Gefahrensituation hin, die mit dem Tod bzw. einer ernsthaften Verletzung enden kann



Dieses Warnschild weist auf eine Gefahrensituation hin, die mit dem Tod bzw. einer ernsthaften Verletzung enden kann



Dieses Warnschild weist auf eine Situation hin, die mit einer kleineren bzw. leichteren Verletzung enden kann. Es weist ebenfalls auf gefährliche Handlungen hin, die mit einer Tätigkeit zusammenhängen, die zu einer Verletzung führen könnte.

A. ALGEMEINE GEBRAUCHSANLETUNGEN

A.1 Die Maschine wird im Einklang mit dem letzten Stand der Technik und mit den angenommenen Sicherheitsvorschriften hergestellt. Ungeachtet dessen können beim Gebrauch Gefahren von Verletzung für den Benutzer oder Dritte bzw. einer Beschädigung der Maschine oder sonstiger Sachschäden entstehen.

A.2 Benutzen Sie die Maschine nur in einem technisch einwandfreien Zustand, im Einklang mit ihrer Bestimmung, mit dem Bewusstsein eventueller Gefahren sowie unter Einhaltung der Sicherheitsanweisungen dieser Gebrauchsanleitung! Der Hersteller haftet nicht für die durch nicht sachgemäße Verwendung verursachten Schäden, lt. Parameter der Maschine (S. 4) und Betriebsanleitung (Kapitel A und 3). Das Risiko trägt der Benutzer. Beheben Sie sofort vor allem Defekte, die die Sicherheit negativ beeinflussen können!

A.3 Die Bedienung der Maschine darf eine vom Betreiber beauftragte Person unter folgenden Bedingungen durchführen:

- sie muss einen gültigen Führerschein der dementsprechenden Klasse besitzen,
- sie muss nachweisbar mit den Sicherheitsvorschriften zur Arbeit mit der Maschine vertraut gemacht worden sein und muss praktisch die Bedienung der Maschine beherrschen,
- die Maschine darf(dürfen) keine jugendliche(n) Person(en) bedienen
- sie muss die Bedeutung der an der Maschine angebrachten Sicherheitszeichen kennen. Deren Beachtung ist für einen sicheren und zuverlässigen Betrieb der Maschine wichtig.

A.4 Wartung und Kundendienst-Reparaturen an der Maschine darf nur die Person ausführen:

- die vom Betreiber beauftragt wird,
- die eine Berufsausbildung im Maschinenbaufachbereich mit der Kenntnis von Reparaturen an ähnlichen, maschinellen Geräten besitzt,
- die nachweisbar mit den Sicherheitsvorschriften zur Arbeit an der Maschine bekannt gemacht worden ist,
- die bei der Reparatur an der am Traktor angekoppelten Maschine den Führerschein der dementsprechenden Klasse besitzen muss.

A.5 Das Bedienungspersonal der Maschine muss bei der Arbeit mit der Maschine sowie beim Transport der Maschine die Sicherheit anderer Personen absichern.

A.6 Bei Arbeiten der Maschine auf dem Feld oder beim Transport muss das Bedienungspersonal die Maschine von der Traktorkabine steuern.



A.7 Das Bedienungspersonal darf die Konstruktion nur bei Stillstand der Maschine und bei Blockierung der Maschine gegen Fortbewegung und das nur aus folgenden Gründen betreten:

- Einstellung der Arbeitsglieder der Maschine,
- Reparatur und Wartung der Maschine.
- Ent- bzw. Absicherung der Kugelventile der Achse,
- Absicherung der Kugelventile der Achse vor dem Zusammenklappen der Seitenrahmen,
- Einstellung der Arbeitsglieder der Maschine nach dem Auseinanderklappen der Seitenrahmen.



A.8 Treten Sie beim Besteigen der Maschine nicht auf die Reifen der Walzen bzw. auf andere sich drehenden Teile. Die können durchdrehen und durch einen nachfolgenden Sturz können Sie sich sehr ernsthafte Verletzungen zufügen.



A.9 Jedwede Abänderungen bzw. Umrüstung an der Maschine dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Herstellers erfolgen. Für eventuelle Schäden, die infolge der Nichteinhaltung dieser Anweisung entstanden sind, trägt der Hersteller keine Verantwortung. Die Maschine muss instand gehalten werden, mit vorgeschriebenem Zubehör, Einrichtungen und Ausstattung, einschließlich der Sicherheitszeichen ausgerüstet sein. Alle Warn- sowie Sicherheitszeichen müssen stets lesbar sein und sich an ihren Stellen befinden. Im Fall deren Beschädigung oder Abhandenkommens müssen diese Zeichen unverzüglich erneuert werden.

A.10 Dem Bedienungspersonal muss bei der Arbeit mit der Maschine jederzeit die „Gebrauchsanleitung“ mit den Anforderungen der Arbeitssicherheit zur Verfügung stehen.



A.11 Das Bedienungspersonal darf bei der Benutzung der Maschine keinen Alkohol, keine Medikamente sowie Betäubungs- und halluzinogene Mittel konsumieren, die dessen Aufmerksamkeit und Koordinierungsfähigkeit herabsetzen. Falls das Bedienungspersonal vom Arzt vorgeschriebene Medikamente einnehmen muss bzw. frei verkäufliche Medikamente einnimmt, muss es vom Arzt darüber informiert sein, ob es unter diesen Umständen in der Lage ist, verantwortungsbewusst und sicher die Maschine zu bedienen.



SCHUTZMITTEL

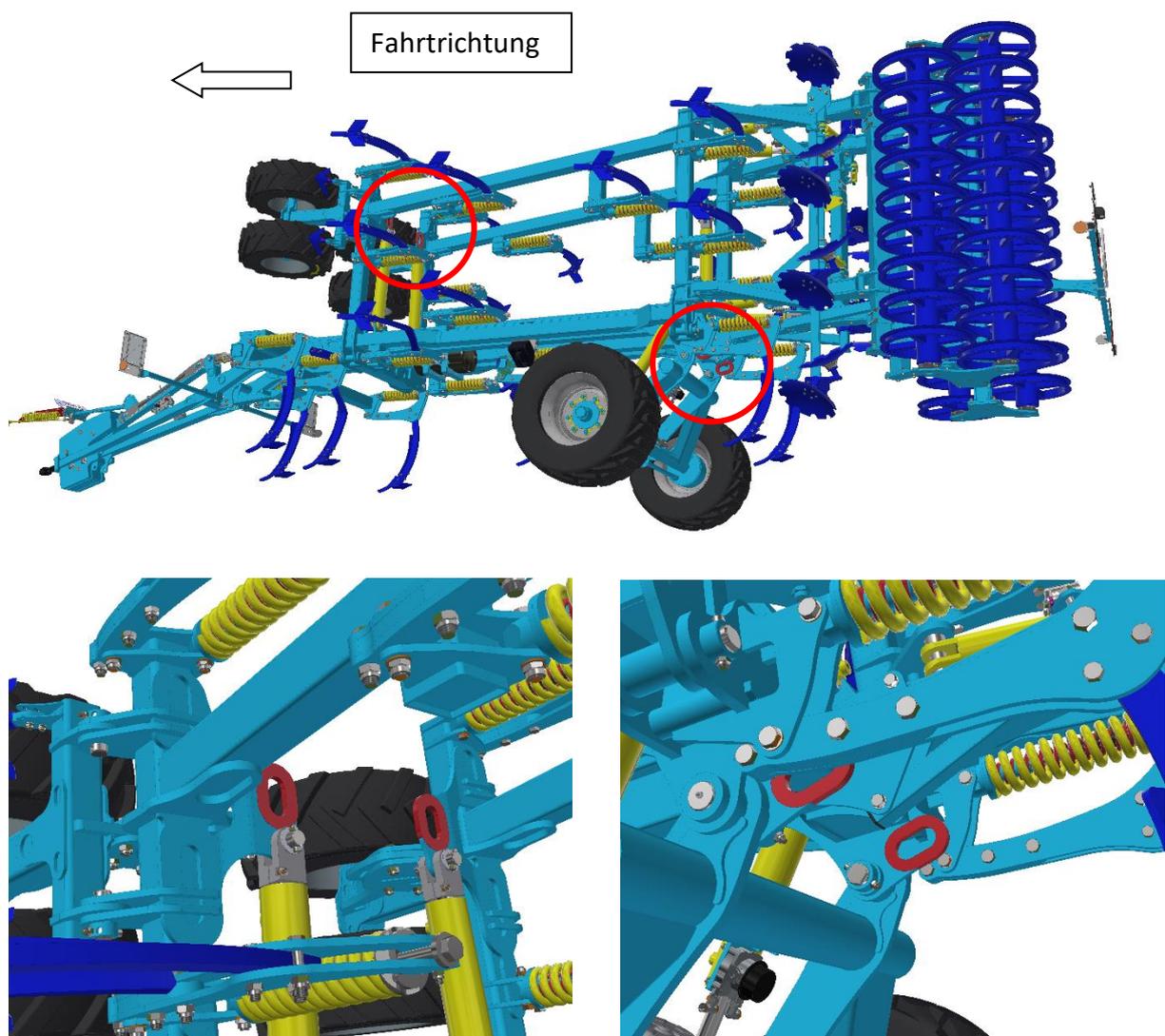
Verwenden Sie für den Betrieb und die Wartung:

- anliegende Kleidung
- eine Schutzbrille und -handschuhe zum Schutz vor Staub sowie scharfen Gegenständen an der Maschine



B. TRANSPORT DER MASCHINE MITTELS VERKEHRSMITTEL

- B.1** Das für den Transport der Maschine bestimmte Verkehrsmittel muss zumindest eine mit dem Gewicht der zu transportierenden Maschine übereinstimmende Tragkraft haben. Das Gesamtgewicht der Maschine wird auf dem Typenschild angeführt.
- B.2** Die Abmessungen der zu transportierenden Maschine, einschließlich Verkehrsmittel müssen die gültigen Vorschriften für den Verkehr auf Verkehrswegen (Verordnungen, Gesetze) erfüllen.
-  **B.3** Die zu transportierende Maschine muss am Verkehrsmittel so befestigt sein, dass es nicht zu ihrer selbsttätigen Loslösung kommt.
- B.4** Der Spediteur haftet für Schäden, die durch das Lösen einer falsch oder unzureichend zum Verkehrsmittel befestigten Maschine verursacht werden.



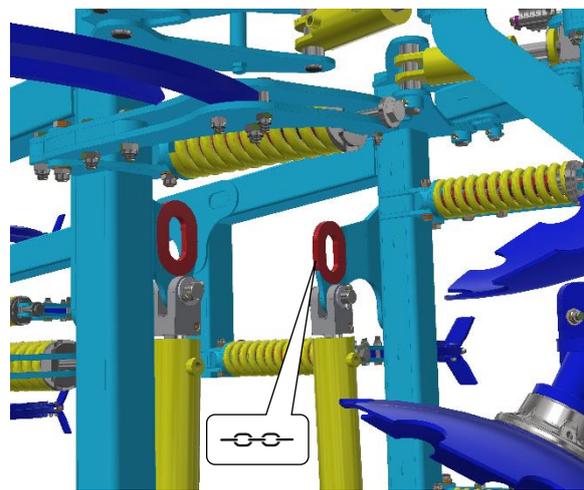
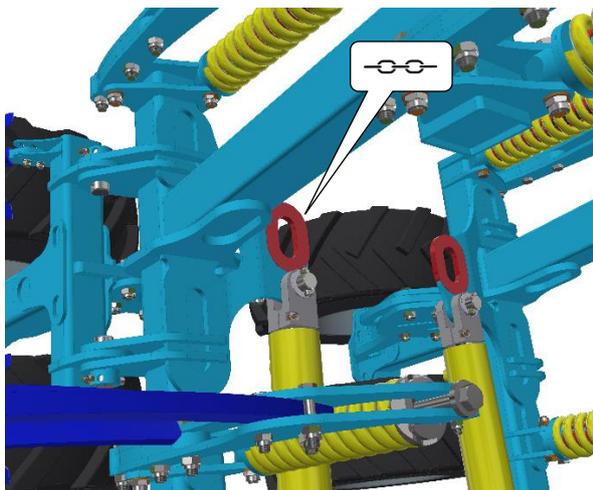
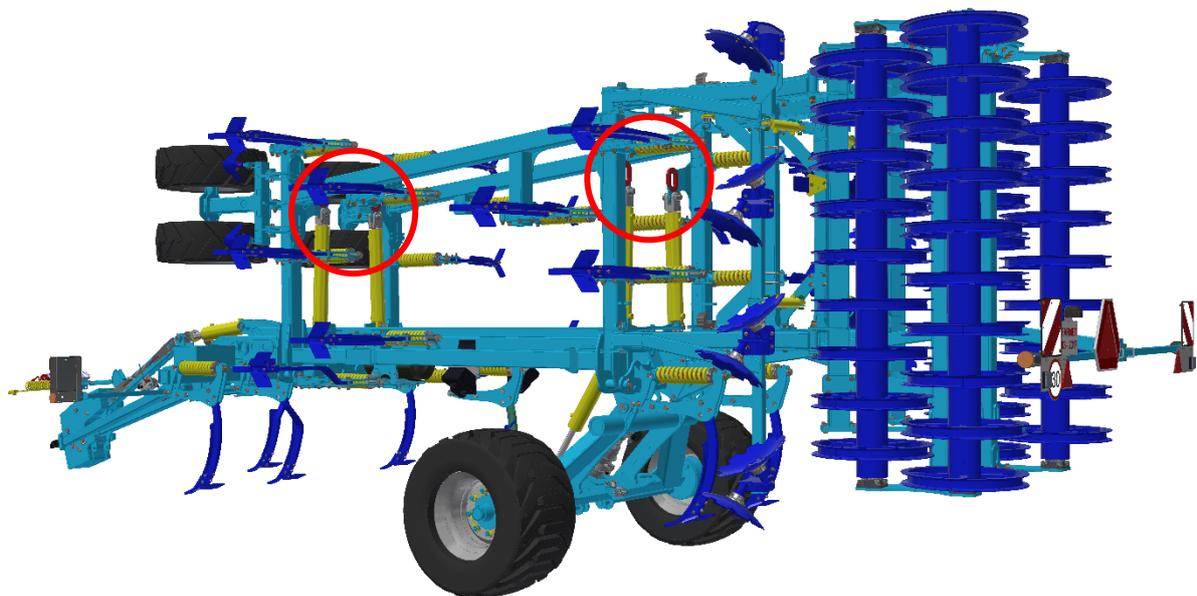
C. MANIPULATION MIT DER MASCHINE MITTELS HEBENVORRICHTUNG

C.1 Die für die Handhabung mit der Maschine bestimmten Hebeeinrichtungen und Anschlagmittel müssen minimal eine mit dem Gewicht der zu transportierenden Anlage identische Tragfähigkeit haben.



C.2 Die Befestigung der Maschine für die Handhabung darf nur an dazu bestimmten und durch selbstklebende Etiketten gekennzeichneten Stellen, die eine "Kette" darstellen, erfolgen. 

C.3 Nach der Befestigung (Anheben) an den dazu bestimmten Stellen, ist es verboten, sich im Raum des möglichen Schwenkbereichs der angeschlagenen Maschine zu bewegen.



D. ARBEITSSICHERHEITSSCHILDER

Sicherheits-Warnschilder dienen zum Schutz des Bedienungspersonals.

Allgemein gilt:

A) Halten Sie die Sicherheits-Warnschilder streng ein.

B) Alle Sicherheitsanweisungen gelten auch für andere Benutzer.

C) Bei Beschädigung bzw. Vernichtung eines obig angeführten, an der Maschine angebrachten "SICHERHEITSSCHILDES" IST DAS BEDIENUNGSPERSONAL VERPFLICHTET, DIESES SCHILD DURCH EIN NEUES ZU ERSETZEN!!!

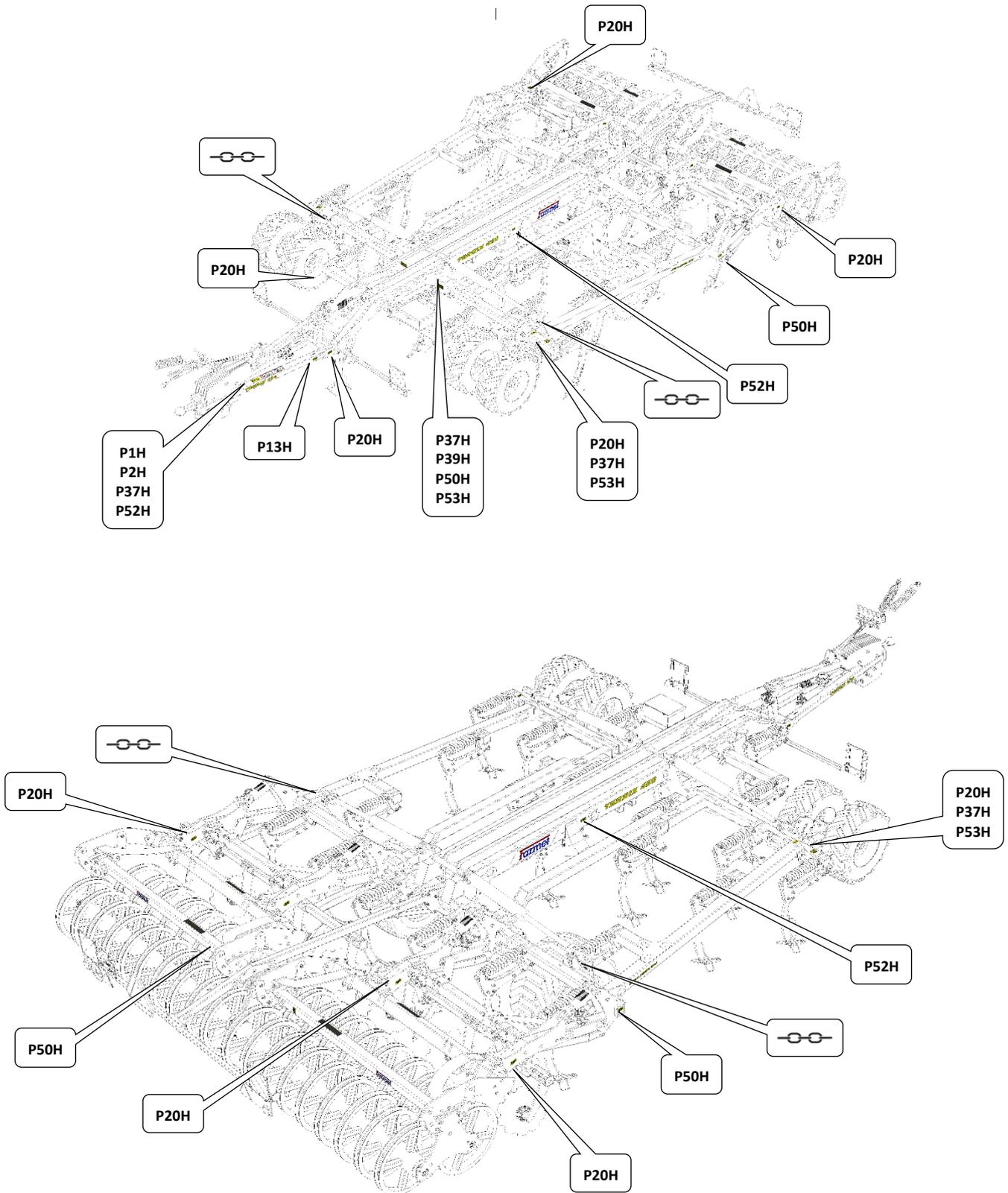
Stelle, Aussehen und genaue Bedeutung der Arbeitssicherheitsschilder an der Maschine wird in den nachstehenden Tabelle (tab.3/Seite10-11) und in der Abbildung (Abb.1/Seite 12).

Tab. 3 – selbstklebende, am Flachgrubber angebrachte Sicherheits-Warnschilder

SICHERHEITS-WARNSCHILD	TEXT ZUM SCHILD	STELLE AN DER MASCHINE
	<p>Lesen Sie sich vor der Manipulation mit der Maschine gründlich die Gebrauchsanleitung durch. Halten Sie bei der Bedienung die Instruktionen und Sicherheitsvorschriften für den Betrieb der Maschine ein.</p>	P 1 H
	<p>Die Fahrt sowie Beförderung auf der Konstruktion der Maschine sind streng verboten.</p>	P 37 H
	<p>Trete beim An- bzw. Abkuppeln nicht zwischen Traktor und Maschine, ebenfalls trete nicht in diesen Raum, solange der Traktor sowie die Maschine nicht still stehen und der Motor ausgeschaltet ist.</p>	P 2 H
	<p>Halte dich beim Zusammen- und Auseinanderklappen der Seitenrahmen außerhalb deren Reichweite auf.</p>	P 50 H
	<p>Verbleibe außerhalb des Schwenkbereichs des Gespanns Traktor – Landmaschine solange der Motor des Traktors läuft.</p>	P 6 H
	<p>Greife beim Zusammenklappen der Seitenrahmen nicht in den Raum der Gelenke zum Zusammenklappen der Maschine.</p> <p>Bei der Einstellung der Tiefe der Maschine droht Schnittgefahr.</p>	P 20 H
	<p>Die Achse vor Beginn des Transports der Maschine mit dem Kugelventil gegen einen unerwarteten Niedergang absichern.</p>	P 13 H

	<p>Halte bei der Arbeit sowie dem Transport der Maschine einen Sicherheitsabstand von elektrischen Anlagen.</p>	<p>P 39 H</p>
	<p>Sichere die Maschine gegen unerwünschte Fortbewegung durch Abstellung auf ihre Arbeitsorgane (Scharen) ab.</p>	<p>P 52 H</p>
	<p>Nähere dich nicht den rotierenden Teilen der Maschine, solange sie nicht still stehen, d.h., sie drehen sich nicht.</p>	<p>P 53 H</p>
	<p>Veranschaulichte Positionen des Hebels und Funktionen des an der Kolbenstange angebrachten Hydraulik-Kugelventils.</p>	<p>P 101 H</p>
	<p>Es ist verboten die Seitenrahmen am Hang bzw. auf einer schrägen Flächen zusammen- und auseinanderzuklappen.</p>	<p>P 100 H</p>

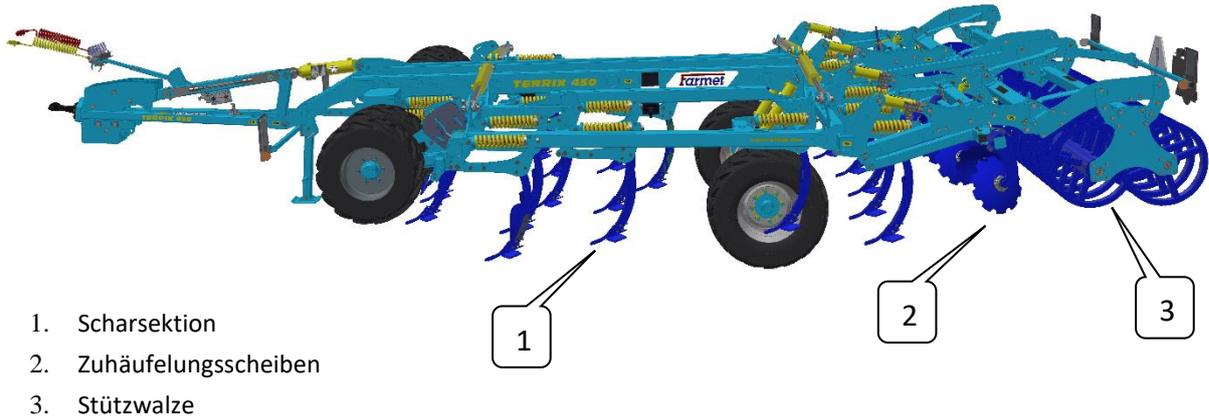
Abb.1 - Anordnung der Sicherheitsschilder an der Maschine TERRIX



1. BESCHREIBUNG

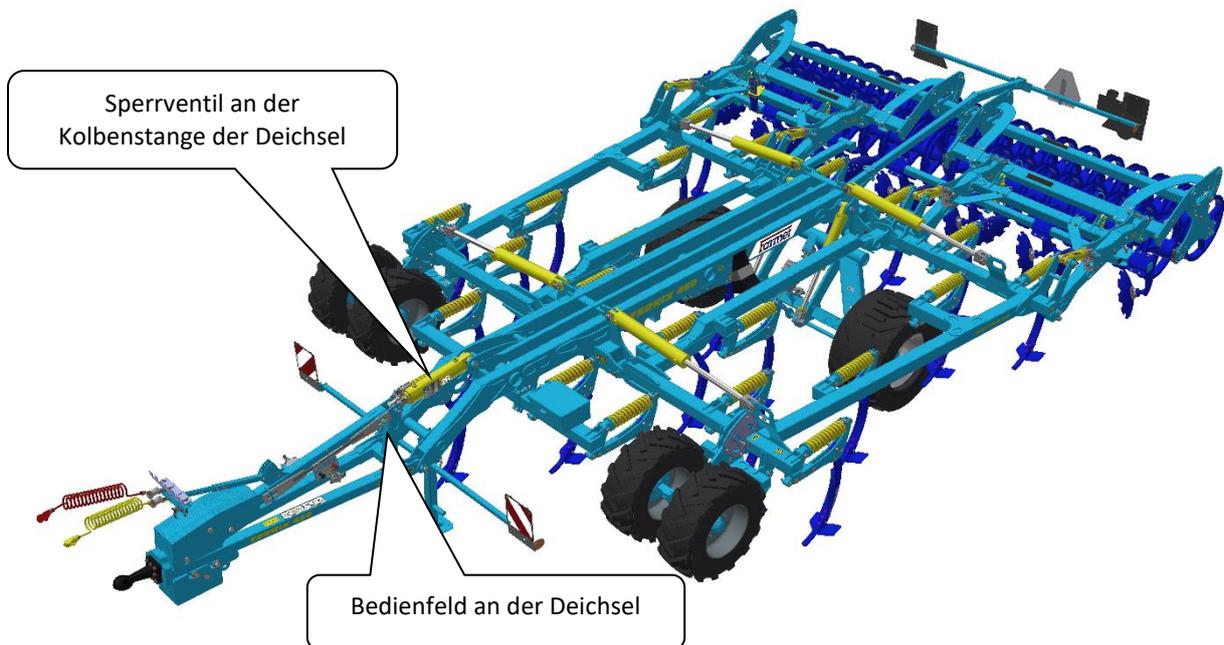
Die Maschine TERRIX 450 PS ist als klappbare Halbanbaumaschine entworfen. Die Grundausführung besteht aus einer Zugdeichsel, an welche eine Zugöse $\varnothing 50$ mm angehängen ist, weiterhin aus einem Mittelrahmen mit Transportachse und aus zwei Seitenrahmen. Am Mittelrahmen und den Seitenrahmen sind in vier Reihen Scharre mit einer automatischen Federsicherung montiert. Hinter der letzten Scharreihe befindet sich eine Reihe an Ausgleichsscheiben, die den Boden ebnen. Im hinteren Teil sind Walzen, welche den aufgelockerten Boden verdichten.

Arbeitsteile der Maschine



1.1. FUNKTION DER ABSPERRVENTILE (KUGELVENTILE)

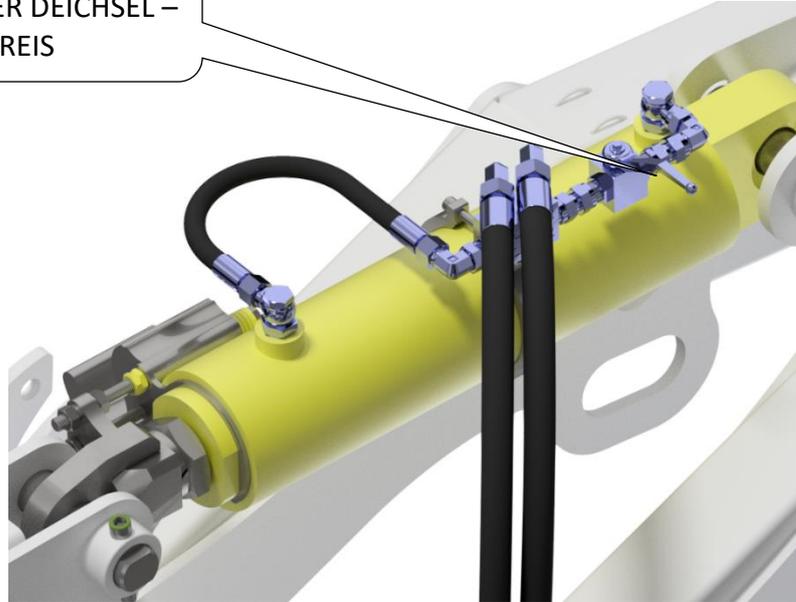
- An der Maschine befinden sich insgesamt drei Absperrventile (Kugelventile) und zwei Umschalt-Drei-Wege-Ventile.



Absperrventil an der Kolbenstange der Deichsel

- Das Absperrventil der Kolbenstange der Deichsel kann nur bei Bedarf der Steuerung der Achse ohne gleichzeitige Bewegung der Kolbenstange der Deichsel verwendet werden.

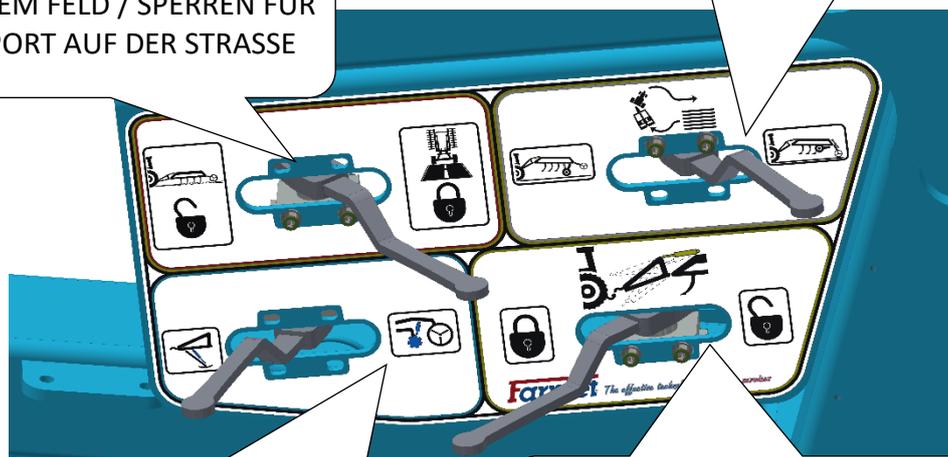
SCHLIESSEN / ÖFFNEN DER
KOLBENSTANGE DER DEICHSEL –
GELBER KREIS



Hydraulikbedienfeld mit 4 Hebeln*

FREIGEBEN DER MASCHINE FÜR DIE
ARBEIT AUF DEM FELD / SPERREN FÜR
DEN TRANSPORT AUF DER STRASSE

UMSCHALTEN DER KREISLÄUFE ZUM
WENDEN
AM WENDEPUNKT
AN DER WALZE / AN DER ACHSE



UMSCHALTEN DES BLAUEN KREISLAUFS
STÜTZFUSS / EIN- EBNUNGSSSCHEIEBEN

FREIGEBEN / SPERREN DER MASCHINE FÜR DIE
HANDABUNG DER DEICHSEL BEI DER KOPPLUNG
DER MASCHINE

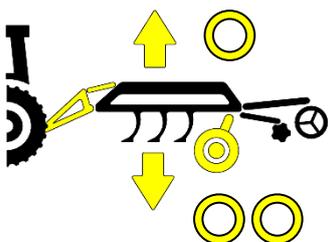
**Die Anzahl der Hebel ist vom Umfang der Ausstattung der Maschine abhängig.*

1.2. HYDRAULIK DER MASCHINE

- Bei der Trennung der Schnellkupplungen müssen die Ventile der Kolbenstange der Deichsel und der Achse wie für den Transport über Verkehrswege geschlossen sein.
- Schließen Sie die Hydraulik nur dann an, wenn sich die Hydraulikkreisläufe der Maschine sowie des Traktors (Aggregats) im drucklosen Zustand befinden.
- Das Hydrauliksystem steht unter hohem Druck. Kontrollieren Sie regelmäßig Undichtigkeiten und offensichtliche Beschädigungen aller Leitungen, Schläuche und Verschraubungen. Beseitigen Sie sofort Undichtigkeiten und Beschädigungen.
- Benutzen Sie beim Aufsuchen und Beheben von Undichtheiten nur zweckentsprechende Hilfsmittel.
- Verwenden Sie für die Ankopplung des hydraulischen Systems der Maschine zum Traktor die Stecker (an der Maschine) und Steckdose (am Traktor) mit Schnellkupplungen des gleichen Typs. Führen Sie den Anschluss der Schnellkupplungen der Maschine an die Hydraulikkreisläufe so durch, dass die Schläuche zum Anheben der Maschine an der Achse **GELBE STAUBKAPPEN** am ersten Kreislauf, die Steuerung des Anklappens der seitlichen Rahmen **ROTE STAUBKAPPEN** am zweiten Kreislauf, die Steuerung der hinteren Einebnungsscheiben **BLAUE STAUBKAPPEN** am dritten Steuerungskreislauf und die Steuerung der Einstellung der Arbeitstiefe der Maschine an den Walzen **WEISSE STAUBKAPPEN** am vierten Kreislauf angeschlossen sind.

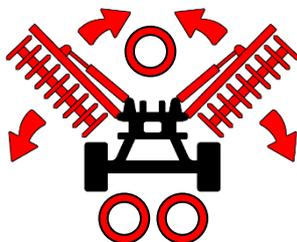


Zwecks Ausschließung einer unbeabsichtigten bzw. durch fremde Personen (Kinder, Beifahrer) verursachter Bewegung der Hydraulik müssen die Steuerverteiler am Traktor bei Nichtbenutzung bzw. in Transportlage abgesichert oder blockiert werden.



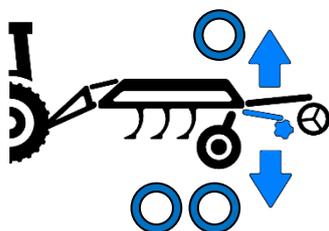
GELBER STAUBKAPPEN – Bedienung der Transportachse

- 1 RING - Anheben der Maschine in die Transportlage, d.h. die Achse wird abgesenkt
- 2 RINGE – die Maschine geht in die Arbeitslage, d.h. die Achse wird angehoben.



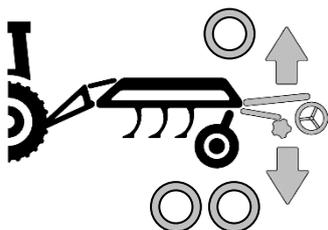
ROTER STAUBKAPPEN – Bedienung des Zusammenklappens der Seitenrahmen

- 1 RING - Zusammenklappen der Seitenrahmen in die Transportlage
- 2 RINGE - Auseinanderklappen der Seitenrahmen in die Arbeitslage



BLAUER STAUBKAPPEN – Bedienung der Stellung der hinteren Zuhäufelungsscheiben

- (Abstellfüsse – wenn in der Maschinenausstattung vorhanden)
- 1 RING – flachere Stellung der Zuhäufelungsscheiben
 - 2 RINGE – tiefere Stellung der Zuhäufelungsscheiben



WEISSER STAUBKAPPEN – Einstellung der Tiefe

- 1 RING – Anheben der Walzen (größere Arbeitstiefe)
- 2 RINGE - Absenken der Walzen (kleinere Arbeitstiefe)



Es ist verboten, Teile des Hydrauliksystems der Maschine, die unter Druck stehen, zu demontieren. Hydrauliköl, das unter hohem Druck die Haut durchdringt, verursacht schwere Verletzungen. Suchen Sie bei einer Verletzung sofort einen Arzt auf.

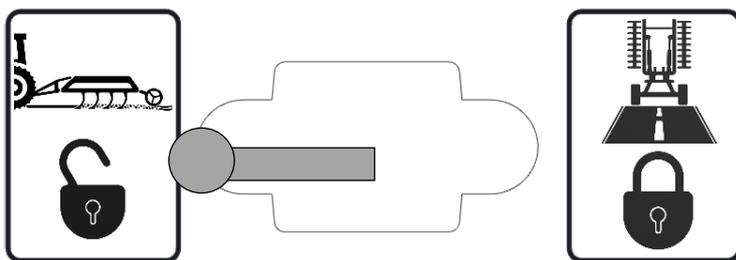
1.3. VERWENDUNG DES HYDRAULIKBEDIENFELDS

- An der Deichsel befindet sich ein Bedienfeld mit bis zu 4 Hebeln (nach Ausstattung der Maschine kann sich die Anzahl jedoch unterscheiden).
- Durch das Verschieben der Hebel kommt es zum Umschalten oder Schließen von Kugelventilen in den Hydraulikkreisläufen.
- Die Positionen der Hebel bestimmen nach den gezeichneten Piktogrammen die konkrete Einstellung der Hydraulikkreisläufe für die gewünschte Funktion der Maschine.
- Die einzelnen Hebel sind gleichzeitig für die bessere Orientierung des Bedienungspersonals farbig nach den Hydraulikkreisläufen eingerahmt, die durch den entsprechenden Hebel gesteuert werden.
- Achten Sie beim Umstellen auf eine erhöhte Vorsicht. Das Umstellen kann eine unerwartete Bewegung der Maschine verursachen.



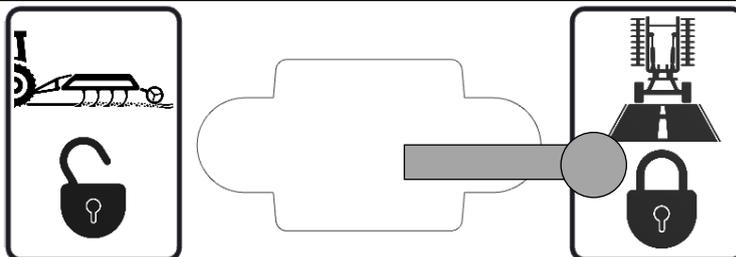
Bei einer Fahrt der Maschine auf Straßenverkehrswegen muss der Hebel zum Absperren der Maschine für den Transport in der Position RECHTS, also verriegelt sein.

HEBEL ZUR VERRIEGELUNG DER MASCHINE FÜR DEN TRANSPORT



POSITION DES HEBELS LINKS

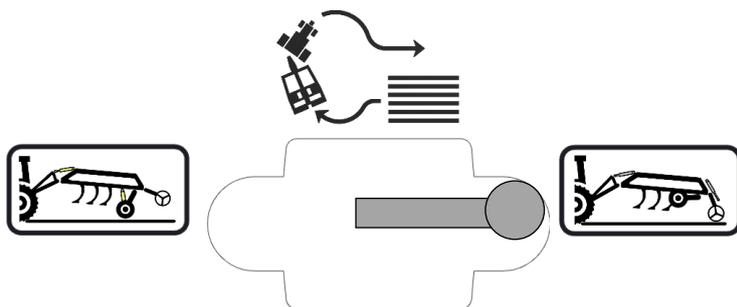
Die Maschine befindet sich im Arbeitsmodus. Der **GELBE** Kreislauf der Achse und der **ROTE** Kreislauf zum Anklappen sind geöffnet und ermöglichen eine Bewegung der Kolbenstangen.



POSITION DES HEBELS RECHTS

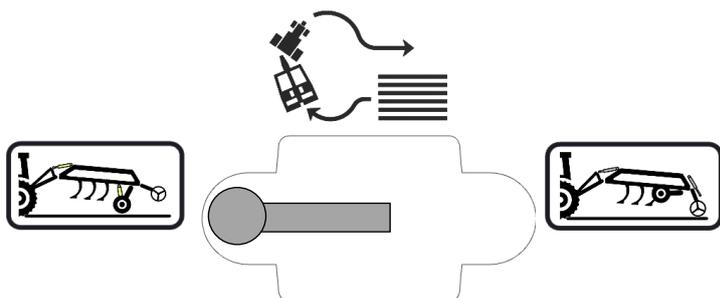
Die Maschine befindet sich im Transportmodus. Der **GELBE** Kreislauf der Achse und der **ROTE** Kreislauf zum Anklappen sind geschlossen.

HEBEL ZUR AUSWAHL DER DREHUNG AN DEN WENDEPUNKTEN*



POSITION DES HEBELS RECHTS

Die Maschine ist für die Drehung auf der hinteren Walze eingestellt (WEISSER Kreislauf). Gleichzeitig mit dem Hub der Walze wird durch den WEISSEN Kreislauf auch die Kolbenstange der Deichsel gesteuert.

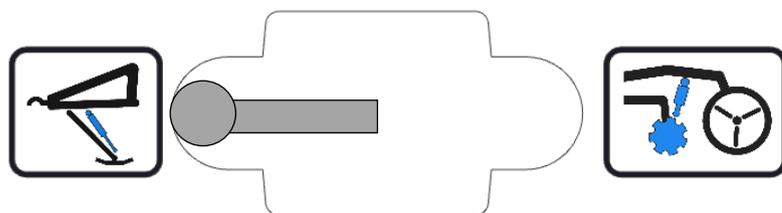


POSITION DES HEBELS LINKS

Die Maschine ist für die Drehung auf Transportachse eingestellt (GELBE Kreislauf). Gleichzeitig mit dem Hub der Achse wird durch den GELBEN Kreislauf auch die Kolbenstange der Deichsel gesteuert.

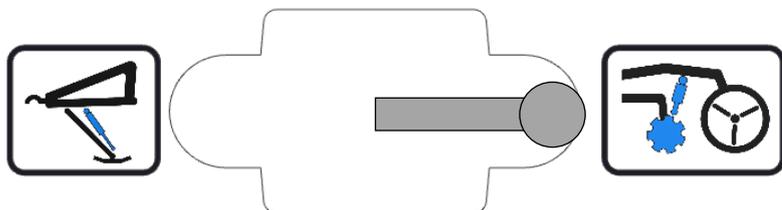
**Bei Maschinenvarianten ohne Kolbenstange der Deichsel mit einer Kopplung an eine DPA der Kat. 3 muss beim Drehen an den Wendepunkten die Deichsel mittels der Traktorschenkel angehoben werden*

HEBEL ZUM UMSCHALTEN DES NEBENWERKZEUGS**



POSITION DES HEBELS LINKS

Der **BLAUE** Kreislauf ist für die Steuerung des Abstellfußes voreingestellt.

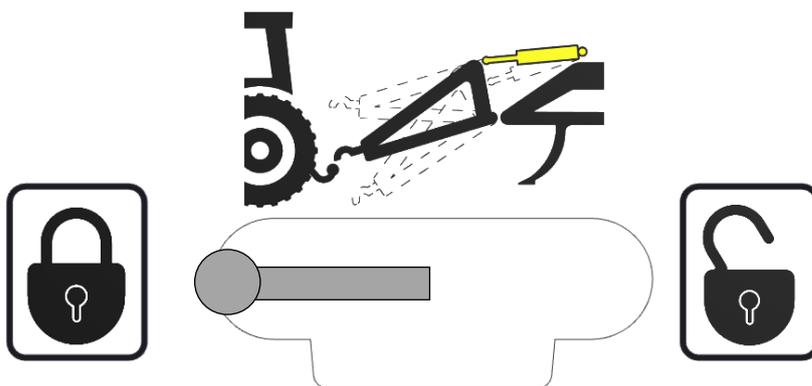


POSITION DES HEBELS RECHTS

Der **BLAUE** Kreislauf ist für die Steuerung des Hubs der Einebnungsscheiben voreingestellt.

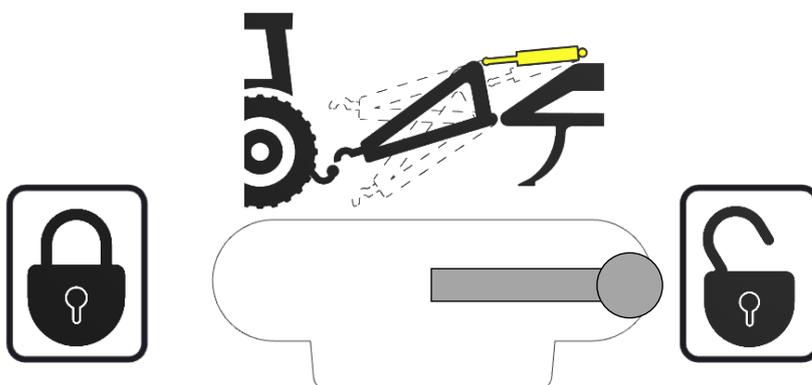
***Gilt in dem Fall, dass die Maschine mit einem hydraulischen Abstellfuß ausgestattet ist. In der Grundausführung wird der Abstellfuß manuell ausgefahren und der blaue Kreislauf ist direkt an die Steuerung der Einebnungsscheiben angeschlossen.*

HEBEL ZUR EINSTELLUNG DER MASCHINE FÜR DIE KOPLUNG



POSITION DES HEBELS LINKS

Der **GELBE** Kreislauf ist in den Ausgangszustand eingestellt, d.h. dass gleichzeitig die Achse sowie die Kolbenstange der Deichsel gesteuert wird.



POSITION DES HEBELS RECHTS

Der **GELBE** Kreislauf ist für die Kopplung der Maschine eingestellt, d.h. dass es nicht zu einer Bewegung der Achse kommt, sondern nur zu einer Bewegung der Kolbenstange der Deichsel. Das Bedienpersonal kann so im Bedarfsfall die Höhe der Aufhängung während der Kopplung der Maschine mit dem Zugmittel anpassen.***

***für die richtige Funktion muss der Hebel „Auswahl der Drehung am Wendepunkt“ in die Position zur Drehung der Transportachse umgeschaltet sein

2. MONTAGE DER MASCHINE BEIM KUNDEN

- Der Betreiber muss die Montage nach den Anweisungen des Herstellers durchführen, am besten in Zusammenarbeit mit einem durch den Hersteller bestimmten, fachlichen Servicetechniker.
- Der Betreiber muss nach Beendigung der Montage der Maschine eine Funktionsprüfung aller montierten Teile durchführen.
- Der Betreiber muss absichern, dass die Handhabung der Maschine mittels einer Hebeeinrichtung bei deren Montage in Übereinstimmung mit dem Kapitel „C“ ist.



3. INBETRIEBNAHME

- Überprüfen und kontrollieren Sie bevor Sie die Maschine übernehmen, ob es während des Transports nicht zu einer Beschädigung an ihr gekommen ist und ob alle, auf dem Lieferschein angeführten Teile geliefert wurden.
- Lesen Sie sich vor der Inbetriebnahme der Maschine aufmerksam diese Gebrauchsanleitung durch, insbesondere die Kapitel **A-D** Seite 6-12. Machen Sie sich vor dem ersten Gebrauch der Maschine mit deren Bedienungselementen sowie mit deren gesamten Funktion bekannt.
- Halten Sie bei der Arbeit mit der Maschine nicht nur die Anweisungen dieser Gebrauchsanleitung, sondern auch die allgemein gültigen Arbeitssicherheits-, Gesundheitsschutz-, Brandschutz- und Verkehrssicherheits- sowie Umweltschutzvorschriften ein.
- Das Bedienungspersonal muss die Maschine vor jedem Gebrauch (Inbetriebnahme) hinsichtlich Komplettheit, Arbeitssicherheit, Arbeitshygiene, Brandschutz, Verkehrssicherheit sowie Umweltschutz kontrollieren. Eine Kennzeichen von Beschädigung aufweisende Maschine darf nicht in Betrieb genommen werden.
- Nehmen Sie die Gruppierung der Maschine mit einem Traktor auf ebener und gefestigter Fläche vor.
- Halten Sie bei Arbeiten an Hängen die kleinste zulässige Hangneigung des gesamten Verbands **TRAKTOR-MASCHINE** ein.
- Überprüfen Sie vor dem Anlassen des Motors des Traktors, ob sich im Arbeitsbereich des Gespanns weder eine Person noch ein Tier befindet und drücken das akustische Warnsignal.
- Das Bedienungspersonal haftet für die Sicherheit und alle Schäden, die durch den Betrieb mit dem Traktor und der angekoppelten Maschine verursacht werden.
- Das Bedienungspersonal ist während der Arbeit verpflichtet die vom Hersteller festgelegten technischen sowie Sicherheitsvorschriften der Maschine einzuhalten.
- Das Bedienungspersonal ist bei der Wendung an einer Kehre des Felds verpflichtet, die Maschine anzuheben, d.h., die Arbeitsorgane der Maschine befinden sich bei der Wendung nicht im Erdboden.
- Das Bedienungspersonal ist bei der Arbeit mit der Maschine verpflichtet die vorgeschriebene Arbeitstiefe sowie die in der Anleitung, Tabelle 2 Seite 4.
- Das Bedienungspersonal ist verpflichtet vor dem Verlassen des Fahrerhauses des Traktors die Maschine auf den Erdboden herunterzulassen und das Gespann gegen Fortbewegung abzusichern.



3.1. GRUPPIERUNG AN DEN TRAKTOR

- Die Maschine kann nur an einen Traktor angekoppelt werden, dessen Eigengewicht übereinstimmend mit dem bzw. höher als das Gesamtgewicht der anzukoppelnden Maschine ist.
- Das Bedienungspersonal der Maschine muss alle allgemein gültigen Arbeitssicherheits-, Gesundheitsschutz-, Brandschutz- sowie Umweltschutzvorschriften einhalten.
- Das Bedienungspersonal darf die Maschine ausschließlich an einen Traktor ankoppeln, der mit einer hinteren Dreipunktaufhängung sowie einem funktionsfähigen, unbeschädigten Hydrauliksystem ausgerüstet ist.
- Tabelle der Anforderungen an ein Zugmittel zur Arbeit mit der Maschine:

Anforderung an die Motorleistung des Traktors für den Flachgrubber TERRIX 450 PS		220-350 kW
Anforderung an die Aufhängung des Traktors	Untere Aufhängung	C 50 C 70 K 80
Anforderung an das Hydrauliksystem des Traktors	Kreislauf zum Zusammenklappen der Seitenrahmen	Druck im Kreislauf 200bar (2900 Psi), 2St. Anschlussdosen der Schnellkupplung ISO 12,5
	Kreislauf zur Einstellung von Arbeitstiefe (Steuerung der Walzen)	Druck im Kreislauf 200bar (2900 Psi), 2St. Anschlussdosen der Schnellkupplung ISO 12,5
	Kreislauf zum Anheben der Achse	Druck im Kreislauf 200bar (2900 Psi), 2St. Anschlussdosen der Schnellkupplung ISO 12,5
	Kreislauf der hinteren Zuhäufelungsscheiben	Druck im Kreislauf 200bar (2900 Psi), 2St. Anschlussdosen der Schnellkupplung ISO 12,5

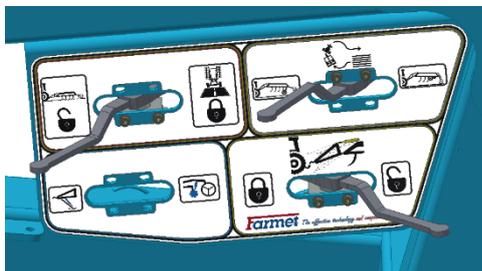


Beim der Ankopplung dürfen sich im Raum zwischen dem Traktor und der Maschine keine Personen aufhalten.

Kopplung der Maschine ohne Hydraulikfuß



Bei der Umstellung muss auf erhöhte **Vorsicht** geachtet werden, die Umstellung kann eine unerwartete Bewegung der Maschine verursachen.



Ankopplung an den Traktor

- 1) Schließen Sie den roten und gelben Kreislauf der Maschine an die Anschlüsse des Traktors an
- 2) Stellen Sie die Hebel am Bedienfeld nach der Abbildung um (roter und gelber Kreislauf geöffnet, Drehschalter auf Achse, aktivierte Funktion der Bewegung der Deichsel)
- 3) Stellen Sie mit dem gelben Kreislauf die gewünschte Höhe der Deichsel ein
- 4) Schließen Sie die Maschine an der Aufhängung an, schließen Sie alle hydraulischen, elektrischen und Luftanschlüsse an
- 5) Heben Sie mit dem gelben Kreislauf die Maschine vom Abstellfuß, sichern Sie den Fuß in der Arbeitsposition
- 6) Stellen Sie den Hebel zur Kopplung in die geschlossene Position
- 7) Heben Sie die Maschine in die maximale Höhe an

Trennung der Maschine

- 1) Stellen Sie die Maschine in die Transportlage nach dem Kapitel 4
- 2) Stellen Sie die Maschine auf einem ebenen und festen Untergrund ab, sichern Sie die Maschine gegen Bewegung
- 3) Stellen Sie die Hebel nach der Abbildung um (roter und gelber Kreislauf geöffnet, Drehschalter auf Achse, aktivierte Funktion der Bewegung der Deichsel)
- 4) Stellen Sie den Stützfuß ein
- 5) Mit dem gelben Kreislauf legen Sie die Maschine auf dem Stützfuß ab, entlasten Sie die Aufhängung
- 6) Stellen Sie den Hebel zur Verriegelung der Maschine für den Transport in die Position geschlossen
- 7) Entlasten Sie den Druck des Hydraulikkreislaufs und trennen Sie die Maschine

3.2. ZUSAMMEN-UND AUSEINANDERKLAPPEN DER MASCHINE



- Die Hydraulik zum Zusammen- und Auseinanderklappen muss an der Duplex-Steuereinheit angeschlossen werden.
- Das Bedienungspersonal muss gewährleisten, dass beim Zusammen- bzw. Auseinanderklappen der Seitenrahmen sich in deren Schwenkbereich (d.h., am Ort deren Aufsetzen) weder eine Person noch ein Tier befindet.
- Nehmen Sie das Zusammen- bzw. Auseinanderklappen auf ebenen und festen Flächen bzw. quer zum Hang mit voll geöffneter Steuereinheit vor.
- Führen Sie ein Zusammen- oder Auseinanderklappen nur mit einer Maschine durch, welche auf die Achse gehoben ist.
- Entfernen Sie die an den Kippstellen anhaftende Erde, die Erde kann die Funktion beeinträchtigen und eine Beschädigung der Mechanik verursachen.
- Überprüfen Sie die Seitenrahmen während des Zusammen- und Auseinanderklappens und lassen sie ununterbrochen in die Endposition bis an die Anschläge zusammenklappen.



Achtung!!! Beim Zusammen- oder Auseinanderklappen der Maschine muss die Maschine auf der Achse angehoben



Achtung!!! Die Stützwalze muss vor dem Beginn des Anklappens oder Aufklappens in der unteren Position sein (hydraulischer Zylinder maximal ausgefahren)!

Vorgehensweise beim Zusammenklappen

- 1) Heben Sie die Maschine in die maximale Höhe auf der Achse an (gelber Kreislauf)
- 2) Fahren Sie die Kolbenstange der Walzen maximal aus (weißer Kreislauf)
- 3) Klappen Sie die Seitenrahmen der Maschine zusammen (roter Kreislauf)
- 4) Montieren Sie die Verbindungsstange zwischen die Rahmen, verriegeln Sie die Maschine am Bedienfeld für den Transport (gelber und roter Kreislauf), schließen Sie den Hahn an der Kolbenstange der Deichsel
- 5) Fahren Sie die Kolbenstange der Stützwalzen bis auf die Unterlegscheibe ein (weißer Kreislauf, Breite der Maschine geringer als 3 Meter)

Vorgehensweise des Aufklappens

- 1) Fahren Sie die Kolbenstange der Stützwalzen bis in die Randposition (weißer Kreislauf)
- 2) Trennen Sie die Verbindungsstange, öffnen Sie die Ventile am Bedienfeld für die Arbeit (gelber und roter Kreislauf), schließen Sie den Hahn an der Kolbenstange der Deichsel
- 3) Klappen Sie die Maschine auf (roter Kreislauf)
- 4) Die Maschine ist zur Arbeit bereit

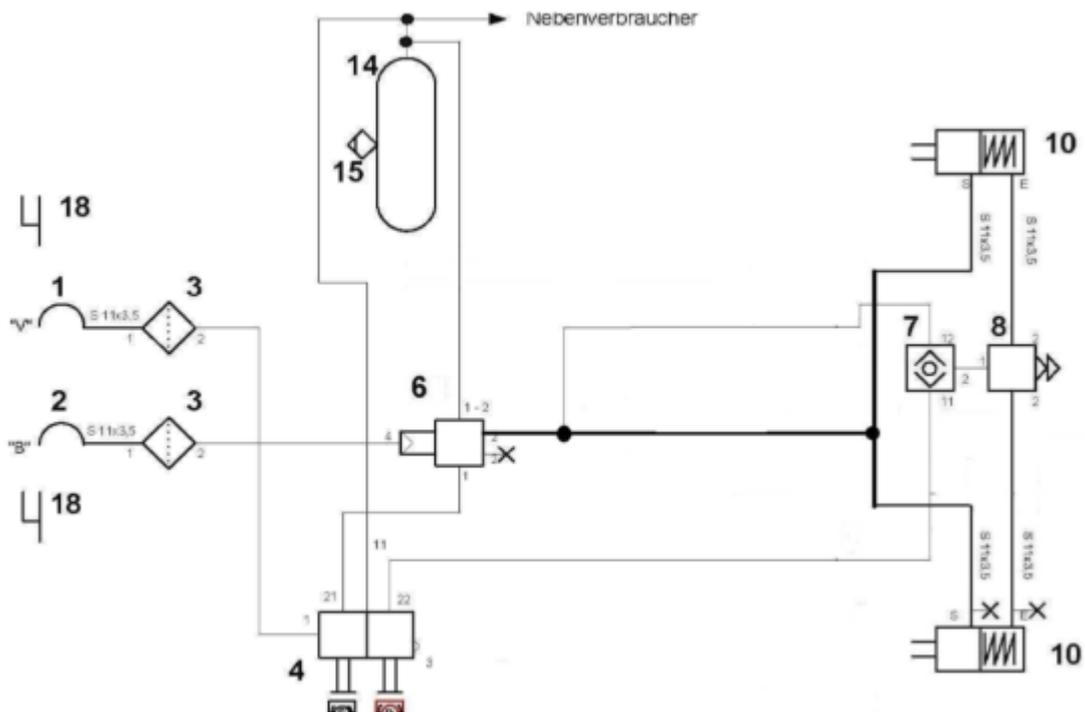


Achtung!!! Die Stützwalze muss vor dem Beginn des Anklappens oder Aufklappens in der unteren Position sein. In der eingefahrenen Position droht beim Zuklappen eine Kollision der Walzenrahmen.

3.3. BREMSVERTEILUNG DER MASCHINE

- Die Maschine hat in der Standardausstattung ein Einkreis-Zweischlauch-System an Bremsen der Firma KNORR BREMSE.
- Das eigentliche Bremsen vermitteln Federbremszylinder - die Parkbremse ist innenliegend und automatisch (Bedienung durch Taste - siehe unten).
- ACHTUNG!! Bei einer Leckage von Luft aus dem System aktiviert sich die Parkbremse automatisch und das physische Lösen der Bremse ist nur mechanisch möglich - siehe unten.

Plan der Bremsverteilung



- 1 – Schnellkupplung - roter Schlauch
- 2 – Schnellkupplung - gelber Schlauch
- 3 – Luftfilter
- 4 – Steuerventil der Handbremse
- 6 – Bremsventil
- 7 – Zwei-Wegeventil

- 8 – Schnell-Ablassventil
- 10 – Kombiniertes Membran-Bremszylinder Typ 24/30
- 14 – Luftbehälter 40 l
- 15 – Entschlammungsventil
- 18 – Halter der Schnellkupplungen

3.3.1 Steuerventil der Handbremse

Die Bremsen der hinteren Achse sind mit einer automatischen Handbremse ausgestattet, deren Funktion weiter unten beschrieben ist.



Beschreibung der Bedienung der Handbremse bei getrennter Luftleitung

- Bei der Trennung der Luftleitungen kommt es zu einer automatischen Aktivierung der Parkbremse
- Zum Lösen der Bremse bei der Handhabung lässt sich die schwarze Taste verwenden
- Die Bedienung ist nur in dem Fall funktionsfähig, dass ausreichend Luft im Luftbehälter ist
- Nach dem Druckaufbau des Systems kommt es zur automatischen Umstellung in die Fahrposition (herausgezogen)

Schwarze Taste herausgezogen

- Die Parkbremse ist gebremst

Schwarz Taste gedrückt

- Die Parkbremse ist gelöst
- Die Bremse wird nur in dem Fall gelöst, dass ausreichend Luftdruck im Luftbehälter ist

Beschreibung der Bedienung der Handbremse bei angeschlossener Luftleitung

- Bei der Fahrt muss die Taste immer in gedrückter Position sein (es kommt nicht zur automatischen Umstellung)



ROTE TASTE GEDRÜCKT

=

- **HANDBREMSE NICHT FUNKTIONSFÄHIG (MASCHINE IST NICHT GEBREMST)**



ROTE TASTE HERAUSGEZOGEN

=

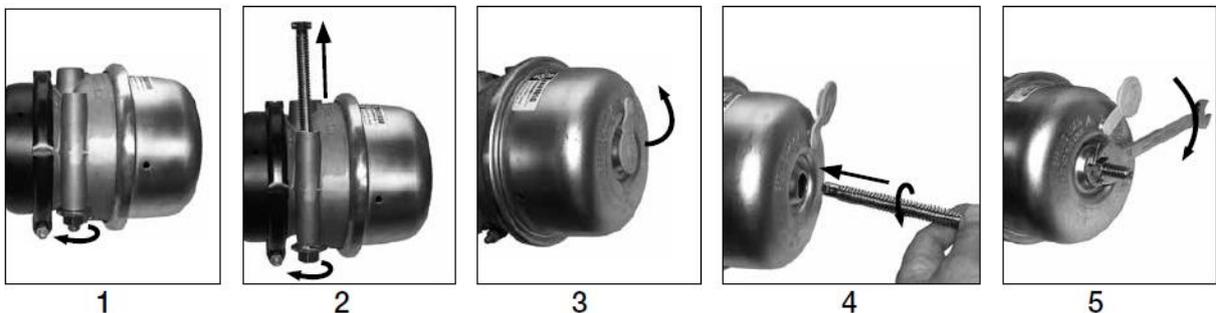
- **HANDBREMSE FUNKTIONSFÄHIG (MASCHINE IST GEBREMST)**

Notentriegelung der Maschine bei einem Luftverlust



- Bei einem Luftverlust aus dem Bremsensystem ist das Lösen der Bremse nur mittels spezieller Bremslöseschrauben möglich.
- Diese Schrauben sind Bestandteil der Montageeinheit des Bremszylinders.

Vorgehensweise bei der Notentriegelung bei einem Luftverlust

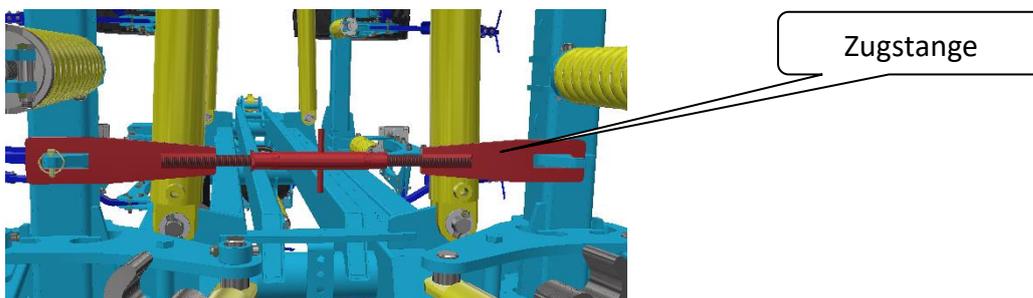
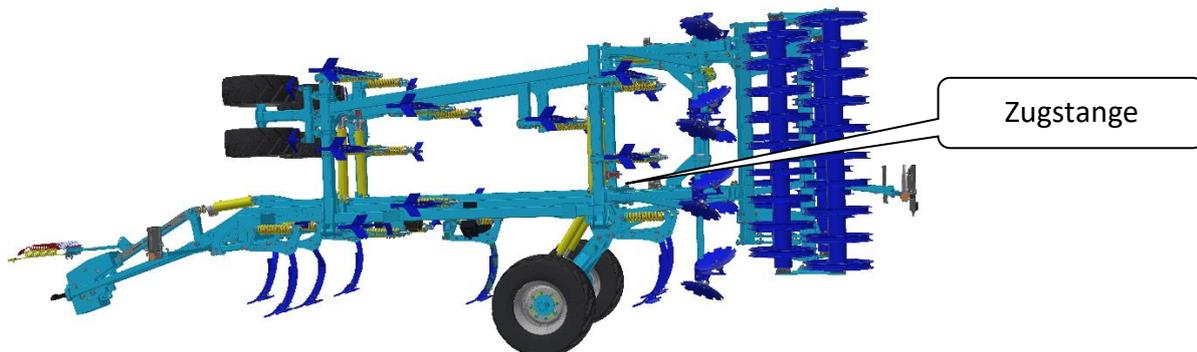


- Demontieren Sie die Schrauben von den Haltern des Zylinders (Abb. 1 und 2)
- Lösen Sie den Stopfen auf der Rückseite des Bremszylinders (Abb. 3)
- Legen Sie die Schraube mit deren aufgedrehtem Ende (T-Form) in die Öffnung im Zylinder ein und am Ende der Öffnung drehen Sie die Schraube um 90°, so dass die Schraube sich gegen den Rückzug arretiert (Abb.4)
- Drehen Sie die Mutter (mit einem Schlüssel 19 mm) im Uhrzeigersinn (Abb. 5). ACHTUNG, das max. Drehmoment ist auf 68 Nm begrenzt.

4. TRANSPORT DER MASCHINE AUF VERKEHRSWEGEN

Transportlage **TERRIX 450 PS**

- Schließen Sie die Maschine über die Aufhängung an den Traktor an.
- Heben Sie die Maschine auf die Achse, schalten Sie das Kugelventil der Achse in die Position geschlossen.
- Klappen Sie die Seitenrahmen der Maschine in die Transportlag (Kap.3.2), schließen Sie das Kugelventil.
- Zwischen die Seitenrahmen setzen Sie die Zugstange für den Transport ein und sichern Sie diese mit Splinten, siehe Abbildung.
- Ziehen Sie die Spannschraube an der Zugstange an und sichern Sie die Stellung mit einer Kontermutter.
- Die Maschine muss mit abnehmbaren Schildern mit der Kennzeichnung der Begrenzungslinien, einer funktionierenden Beleuchtung sowie mit einem Schild zur hinteren Kennzeichnung für langsame Fahrzeuge (gemäß EHK Nr. 69) ausgerüstet sein.
- Die Beleuchtung muss während des Betriebs auf Verkehrswegen in Gang sein.
- Der Traktor muss mit einer orangefarbenen Zusatzlichtanlage ausgerüstet sein, die während des Betriebs auf Verkehrswegen in Gang sein muss.
- Die für den Betrieb auf Verkehrswegen zugelassene, maximale Transportgeschwindigkeit der Maschine beträgt **30 km/Std.**



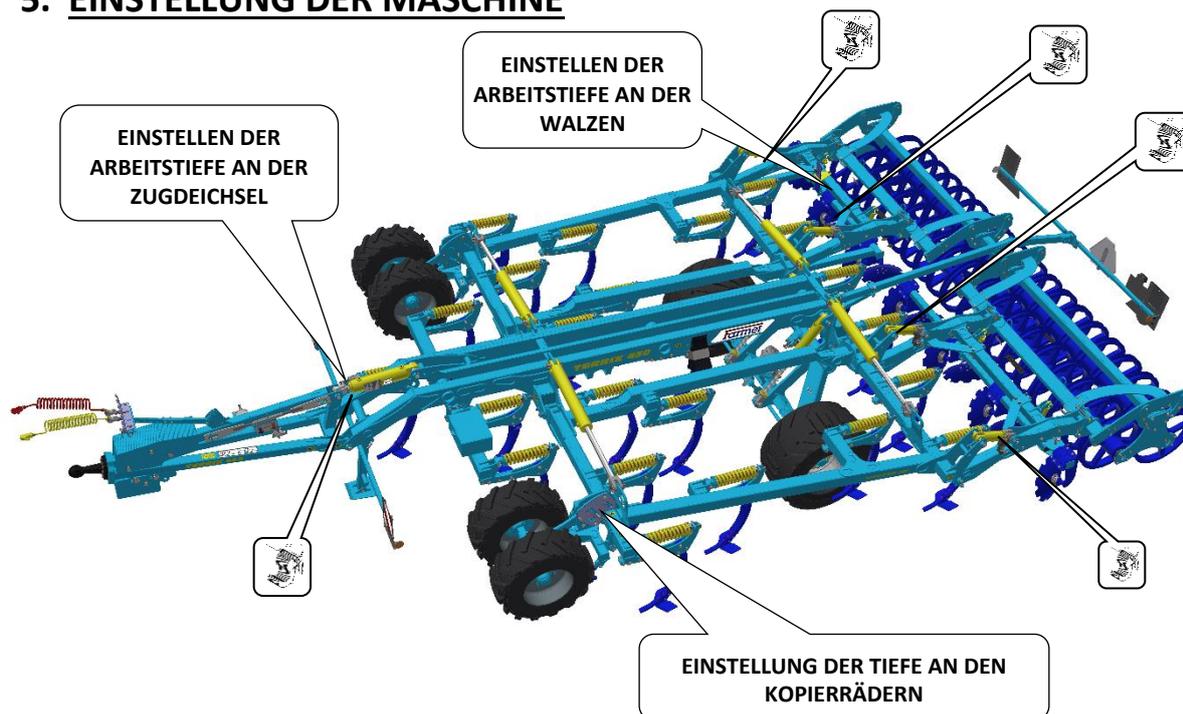
Ein Transport ist nur mit einer eingesetzten und ordentlich gesicherten Zugstange zulässig!



Verbot des Betriebs bei verringerten Sichtverhältnissen!

- Bringen Sie die Maschine in Transportlage.
- Das Bedienungspersonal ist verpflichtet, bei einem Transport auf Straßenverkehrswegen hinsichtlich zu den Transportabmessungen der Maschine erhöhte Vorsicht walten zu lassen.
- Das Bedienungspersonal muss nach dem Ankoppeln der Maschine an den Traktor aufgrund der Änderung der Belastung der Achsen, die geltenden Vorschriften für den Betrieb auf Straßenverkehrswegen einhalten (Gesetze, Bekanntmachungen). Die Fahreigenschaften der Garnitur ändern sich ebenfalls in Abhängigkeit vom Charakter des Geländes, passen Sie diesen Bedingungen die Fahrweise an.
- Das Bedienungspersonal ist verpflichtet im Bedarfsfall gemäß gültiger Vorschriften für den Betrieb auf Verkehrswegen (Verordnungen, Gesetze) den Zulassungsschein der Maschine (nur in der CZ) vorzulegen.
- Das Bedienungspersonal ist verpflichtet, beim Rückwärtsfahren mit der Maschine eine ausreichende Sicht von ihrem Fahrerplatz im Traktor abzusichern. Bei einer unzureichenden Sicht ist das Bedienungspersonal verpflichtet, eine befähigte und belehrte Person hinzuzuziehen.
- Das Bedienungspersonal muss für den Transport die Seitenrahmen zuklappen und sie gegen ein unerwünschtes Aufklappen durch Trennung des hydraulischen Kreislaufs der Maschine und des Traktors sichern.
- Bedienung der Maschine auf Straßenverkehrswegen muss das Bedienungspersonal die geltenden Gesetze und Bekanntmachungen einhalten, die sich damit beschäftigen und welche die Beziehungen der Belastung der Achsen des Traktors in Abhängigkeit von der Transportgeschwindigkeit präzisieren.

5. EINSTELLUNG DER MASCHINE



5.1. EINSTELLEN DER ARBEITSTIEFE

Einstellen der Arbeitstiefe

- Die Arbeitstiefe der Meißel wird durch Einstellung der Höhe des Rahmens der Maschine über der Erde reguliert.
- Im vorderen Teil der Maschine wird die Tiefe an der Deichsel und der Kopierräder eingestellt.
- Im hinteren Teil der Maschine wird die Tiefe an der Stützwalze eingestellt.
- Der Rahmen der Maschine muss immer parallel zur Erde liegen.
- Die Einstellung erfolgt über eine Änderung der Anzahl der Unterlegscheiben an den Kolbenstangen.
- In der Tabelle sind die einzelnen Arbeitstiefen und die Anzahl der Unterlagen angeführt, die zur Erreichung der geforderten Tiefe der Maschine notwendig sind.
- Die angeführten Arbeitstiefen sind lediglich eine grobe Schätzung. Sie können sich je nach den konkreten Bodenbedingungen unterscheiden. Je nach Bedarf kann die nötige Anzahl von Unterlagen hinzugefügt oder abgenommen werden.

An allen Kolbenstangen der Stützwalzen muss immer die gleiche Anzahl von Unterlagen sein!!!

13		10 / 3,9
12		12 / 4,7
11		14 / 5,5
10		16 / 6,1
9		18 / 6,9
8		20 / 7,7
7		22 / 8,5
6		24 / 9,3
5		25 / 9,8
4		27 / 10,6
3		29 / 11,4
2		31 / 12,2
1		33 / 13,0
0		35 / 13,8

[cm/in]

Einstellung der Tiefe an der Achse nach der Höhe der Aufhängung des Traktors

- Die Anzahl der Unterlagen an der Kolbenstange der Deichsel ist entsprechend der Höhe der Traktoraufhängung über der Erde abzuändern.
- Die Anzahl der Unterlagen muss um die Anzahl erhöht werden, die in der folgenden Tabelle angeführt ist.
- Die Anzahl der Unterlagen kann berichtigt werden, um zu erreichen, dass der Rahmen parallel zur Erde liegt.

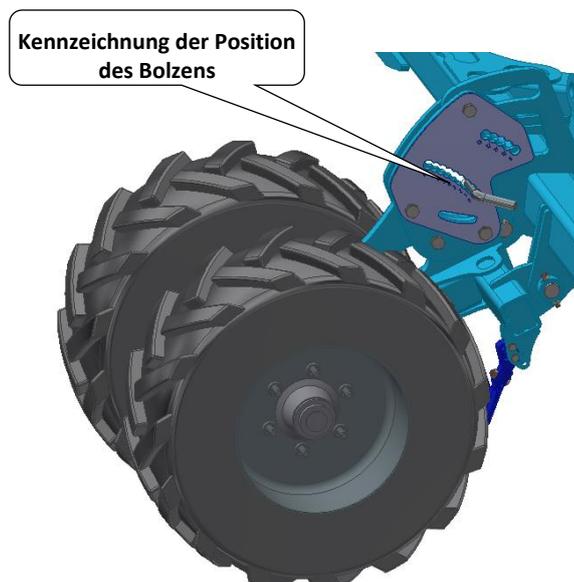
Die Anzahl der Unterlegscheiben an den Kolbenstangen der Walzen, der Kopyerräder und der Deichsel muss auf die gleiche Tiefe eingestellt sein. Die Deichsel darf bei der Arbeit keine Entlastung des Traktors verursachen.

h [cm / in]				
5	50 / 19,7	13		10 / 3,9
4	52 / 20,5	12		12 / 4,7
3	54 / 21,3	11		14 / 5,5
2	56 / 22,0	10		16 / 6,1
1	58 / 22,8	9		18 / 6,9
0	60 / 23,6	8		20 / 7,7
		7		22 / 8,5
		6		24 / 9,3
		5		25 / 9,8
		4		27 / 10,6
		3		29 / 11,4
		2		31 / 12,2
		1		33 / 13,0
		0		35 / 13,8

Einstellung der Tiefe an den Kopyerrädern

- Die Einstellung der Tiefe muss dem Wert an der Deichsel und den Walzen entsprechen
- Die Position des Bolzens kann zum Erreichen der Parallelität des Rahmens mit dem Boden angepasst werden (muss der Einstellung an der Deichsel entsprechen)
- Stellen Sie an der Maschine den ausgehobenen Zustand ein
- Die Nummer der Position des Bolzens entspricht der Anzahl der Unterlegscheiben an den Kolbenstangen

Nummer der Position des Bolzens	ARBEITSTIEFE H [mm]
13	350
12	330
11	310
10	290
9	270
8	250
7	235
6	215
5	195
4	175
3	155
2	140
1	120
0	100

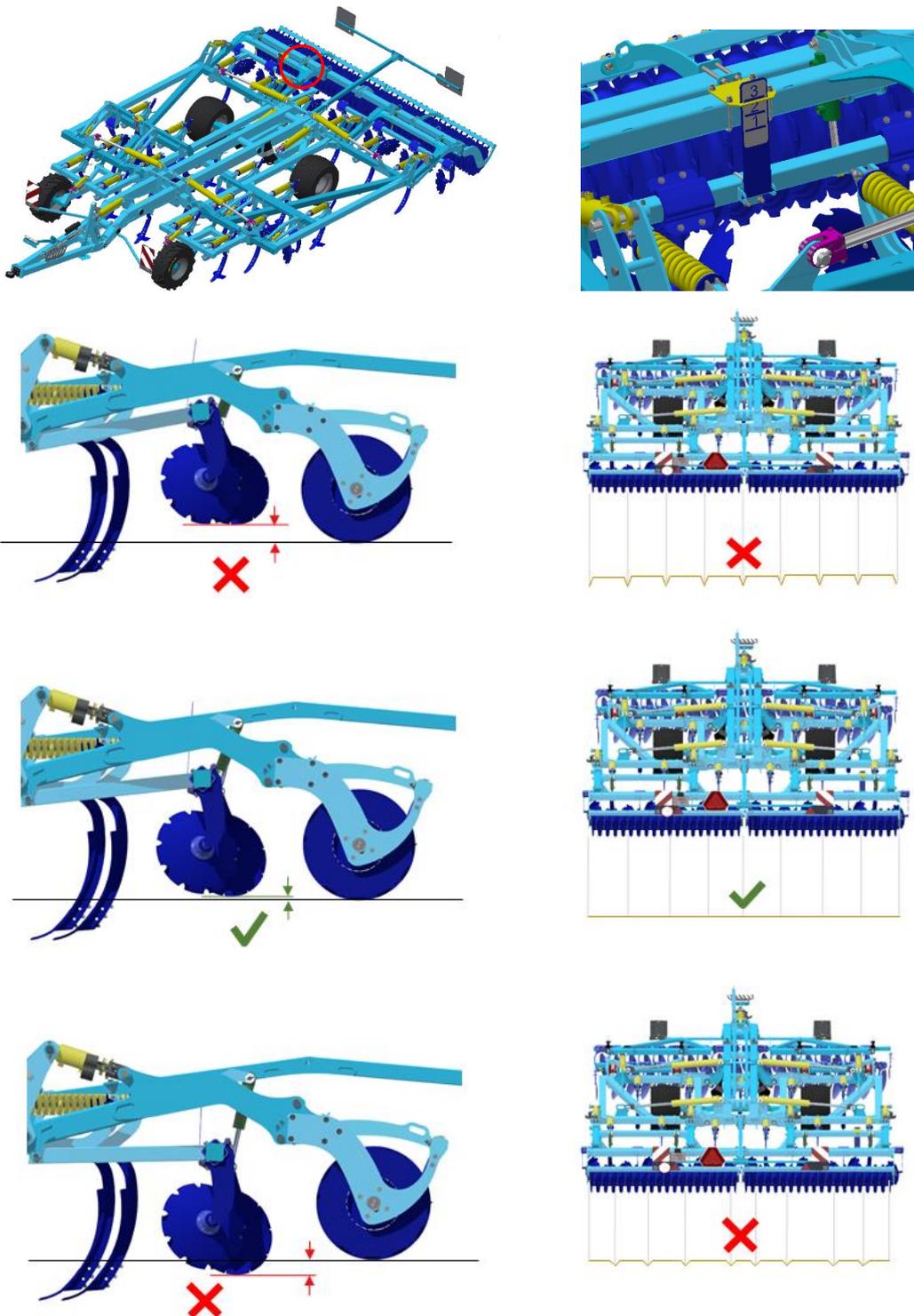


5.2. EINSTELLUNG DER EINEBNUNGSSCHEBEN

Die Arbeitstiefe der Richtungsscheiben stellen Sie mit Hilfe des Hydraulikkreises ein (BLAU). Gehen Sie bei der Einstellung vorsichtig vor.

Richtig eingestellte Scheiben sichern eine perfekte Einebnung und eine Überdeckung mit feinem Boden in der gesamten Arbeitsbreite. Bei einer kleinen Eintauchtiefe der Scheiben bleiben hinter den Scharen Furchen, bei einer großen Eintauchtiefe bilden sich hinter der Maschine Spuren von angesammelter Erde. Kontrollieren Sie die Einstellung der Scheiben bei der Arbeit - die Einstellung kann sich durch die Bodenbedingungen und die Abnutzung der Scheiben unterscheiden.

Die Höheneinstellung der Einebnungsscheiben kann an eigenständigen Anzeigern kontrolliert werden, die sich an der Maschine befinden, so wie in der Abbildung aufgeführt.



6. WARTUNG UND REPARATUREN AN DER MASCHINE



Halten Sie die Sicherheitsanweisungen für die Pflege und Wartung ein.

- Wenn es notwendig ist, bei der Reparatur zu schweißen und die Maschine am Traktor gekoppelt sein muss, müssen die Zuleitungen zur Batterie und die Batterie getrennt sein.
- Kontrollieren Sie den festen Sitz aller Schraubverbindungen und sonstigen Montageverbindungen an der Maschine vor jeder Verwendung der Maschine, weiterhin dann fortlaufend nach Bedarf.
- Kontrollieren Sie fortlaufend die Abnutzung der Arbeitsorgane der Maschine, tauschen Sie eventuell diese abgenutzten Arbeitsorgane in neue unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften.
- Die Einrichtung, Reinigung und das Schmieren der Maschine darf nur bei Stillstand der Maschine durchgeführt werden (d.h. die Maschine steht und arbeitet nicht).
- Verwenden Sie bei der Arbeit an einer angehobenen Maschine geeignete Abstützanlagen, die an den gekennzeichneten Stellen oder an dazu geeigneten Stellen abgestützt werden.
- Bei der Einstellung, Reinigung, Wartung und der Reparatur an der Maschine müssen Sie die Teile der Maschine sichern, die das Bedienungspersonal durch Fall oder eine andere Bewegung gefährden können.
- Verwenden Sie zur Befestigung der Maschine bei der Handhabung mittels einer Hebeeinrichtung nur die mit den selbstklebenden Etiketten mit einer "Kette" gekennzeichneten Stellen „“.
- Schalten Sie bei einer Störung oder einer Beschädigung an der Maschine sofort den Motor des Traktors ab und sichern Sie den Motor gegen erneutes Starten, sichern Sie die Maschine gegen Bewegung, erst dann können Sie die Störung beseitigen.
- Verwenden Sie bei Reparaturen der Maschine ausschließlich originale Ersatzteile, geeignete Werkzeuge und Schutzmittel.
- Kontrollieren Sie regelmäßig den vorgeschriebenen Druck in den Reifen der Maschine und den Zustand der Reifen. Führen Sie eventuelle Reifenreparaturen in einer Fachwerkstatt aus.
- Halten Sie die Maschine sauber.



Reinigen Sie die hydraulischen Zylinder und Lager nicht mit einem Hochdruckreiniger oder einem direkten Wasserstrahl. Die Dichtungen und Lager sind bei einem hohen Druck nicht wasserdicht.

7. AUFBEWAHRUNG DER MASCHINE

Abstellung der Maschine auf längere Zeit:

- Stellen Sie die Maschine wenn möglich unter einer Überdachung ab.
- Stellen Sie die Maschine auf geradem und festem Untergrund mit ausreichender Tragkraft ab.
- Befreien Sie die Maschine vor deren Aufbewahrung von Schmutz und konservieren sie so, damit die Maschine während der Aufbewahrung keine Beschädigung erleidet. Widmen Sie besondere Aufmerksamkeit allen gekennzeichneten Schmierstellen und schmieren sie ordentlich laut Schmierplan ab.
- Stellen Sie die Maschine mit zusammengeklappten Rahmen in Transportlage ab. Stellen Sie die Maschine auf der Achse und auf dem Abstellfuß ab, sichern Sie die Maschine vor Selbstbewegung mithilfe von Vorlegekeilen ab bzw. mit einem andern, geeigneten Hilfsmittel ab.
- Versetzen Sie die Maschine bei der Abstellung mithilfe der Hydraulik in eine niedrigere Lage.
- Die Maschine darf nicht auf den Scharen abgestützt werden. Es droht die Beschädigung der Scharen der Maschine.
- Sichern Sie die Maschine vor dem Zugang unbefugter Personen ab.

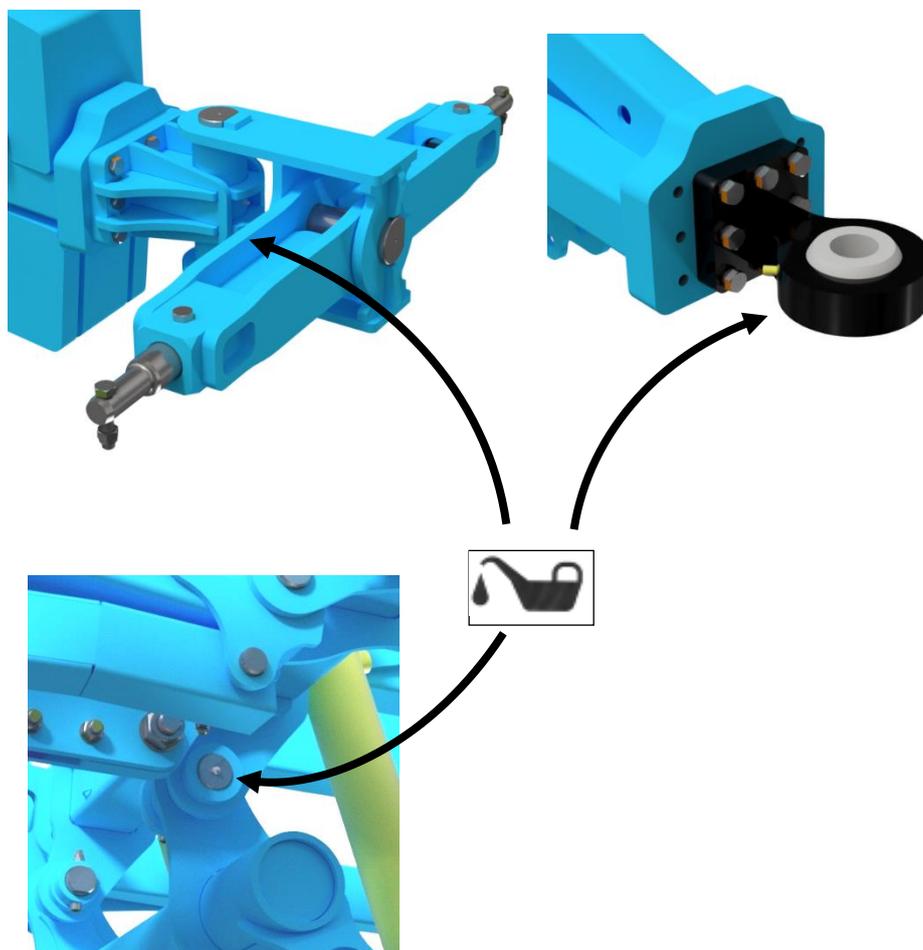
8. SCHMIERPLAN DER MASCHINE



Bei der Wartung der Maschine und deren Abschmierung ist erforderlich die Sicherheitsvorschriften einzuhalten.

SCHMIERSTELLE	INTERVALL	SCHMIERMITTEL
DEICHSELGELENK	<ul style="list-style-type: none">• 1x wöchentlich (50 Stunden)• Immer vor Beginn der Arbeit mit der Maschine• Immer nach Beendigung der Saison und vor der Einlagerung der Maschine	Plastischer Schmierstoff der Klasse NGLI 2 mit EP-Zusätzen
ZUGÖSE		
ACHSNABEN		

- Die Schmierstellen sind mit einem Aufkleber gekennzeichnet: 
- Versuchen Sie bei Schwierigkeiten den Schmierstoff an die Schmierverbindung trotz starker Krafteinwirkung auf den Druckhebel der Schmierpresse zu bringen, die entsprechende Verbindung unter ständigem Drücken des Hebels der Schmierpresse zu drehen



9. UMWELTSCHUTZ

- Die Hydraulikanlage ist in regelmäßigen Zeitabständen auf Beschädigungen zu überprüfen
- Beschädigte Hydraulikschläuche bzw. andere Teile der Hydraulikanlage austauschen oder reparieren, bevor das Hydrauliköl ausläuft.
- Hydraulikschläuche kontrollieren und bzw. austauschen. Auch bei sachgemäßer Lagerung und zulässiger Beanspruchung unterliegen Schläuche einer natürlichen Alterung. Dadurch ist ihre Lagerzeit und Verwendungsdauer begrenzt
- Verfahren Sie mit Ölen und Fetten gemäß gültiger Gesetze sowie Vorschriften über Abfälle.

10. ENTSORGUNG DER MASCHINE NACH ABLAUF DER LEBENSDAUER

- Der Betreiber muss bei der Entsorgung der Maschine absichern, dass voneinander Stahlteile und Teile getrennt werden, in denen sich Hydrauliköl oder Schmierfett befinden.
- Stahlteile muss der Betreiber unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften zerschneiden und in eine Rohstoffsammelstelle geben. Mit den sonstigen Teilen muss nach den geltenden Abfallgesetzen verfahren werden.

11. KUNDENDIENST UND GARANTIEBEDINGUNGEN

11.1 KUNDENDIENST

Der Servicedienst wird durch den Handelsvertreter abgesichert, nach Konsultation mit dem Hersteller eventuell durch den Hersteller direkt. Ersatzteile werden dann mittels des Verkaufsnetz durch die einzelnen Verkäufer in der gesamten Republik abgesichert. Verwenden Sie Ersatzteile zur Maschine nur nach dem offiziell durch den Hersteller herausgegebenen Ersatzteilkatalog.

11.2 GARANTIE

- 11.2.1** Der Hersteller gewährleistet eine Garantie für einen Zeitraum von 24 Monaten auf diese Maschinenteile: Hauptrahmen, Achse und Zugdeichsel. Auf die sonstigen Maschinenteile gewährt der HERSTELLER eine Garantie für einen Zeitraum von 12 Monaten. Die Garantie wird ab dem Verkaufsdatum der neuen Maschine an den Endverbraucher (Benutzer) gewährt.
- 11.2.2** Die Garantie bezieht sich auf verdeckte Mängel, welche sich in der Garantiezeit bei einer ordentlichen Nutzung der Maschine und bei Erfüllung der in der Bedienungsanleitung aufgeführten Bedingungen zeigen.
- 11.2.3** Die Garantie bezieht sich nicht auf Verschleißersatzteile, d.h. gewöhnlicher mechanischer Verschleiß von Austauschteilen der Arbeitsorgane (Schare, Scheiben, Schneiden u. ä.).
- 11.2.4** Die Garantie bezieht sich nicht auf indirekte Folgen aus einer eventuellen Beschädigung wie z.B. Verringerung der Lebensdauer usw.
- 11.2.5** Die Garantie ist an die Maschine gebunden und erlischt nicht mit einer Änderung des Eigentümers.
- 11.2.6** Die Garantie ist auf die Demontage, Montage, eventuell den Austausch oder die Reparatur des mangelhaften Teils begrenzt. Die Entscheidung, ob das mangelhafte Teil ausgetauscht oder repariert wird, obliegt der Vertragswerkstatt von Farmet.
- 11.2.7** Während des Garantiezeitraums darf nur ein autorisierter Servicetechniker des Herstellers Reparaturen oder auch andere Eingriffe vornehmen. Im gegenteiligen Fall wird eine Garantie nicht anerkannt. Diese Bestimmung bezieht sich nicht auf den Austausch von Verschleißersatzteilen (siehe Punkt 12.2.3).
- 11.2.8** Die Garantie wird durch die Verwendung von originalen Ersatzteilen des Herstellers bedingt.

ⒸZ ES PROHLÁŠENÍ O SHODĚ
ⒸG CE CERTIFICATE OF CONFORMITY
ⒸD EG-KONFORMITÄTSEKTLÄRUNG
ⒸF DÉCLARATION CE DE CONFORMITÉ
ⒸR СЕРТИФИКАТ СООТВЕТСТВИЯ ЕС
ⒸPL DEKLARACJA ZGODNOŚCI WE

1. ⒸZ My ⒸG We ⒸD Wir ⒸF Nous ⒸR Мы ⒸPL My: Farmet a.s.
Jiřinková 276
552 03 Česká Skalice
Czech Republic
USt.-IdNr.: CZ46504931
Tel./Fax: 00420 491 450136

ⒸZ Vydáváme na vlastní zodpovědnost toto prohlášení. ⒸG Hereby issue, on our responsibility, this Certificate. ⒸD Geben in alleiniger Verantwortung folgende Erklärung ab. ⒸF Publiions sous notre propre responsabilité la déclaration suivante. ⒸR Под свою ответственность выдаем настоящий сертификат. ⒸPL Wydajemy na własną odpowiedzialność niniejszą Deklarację Zgodności.

2. ⒸZ Strojní zařízení: - název : **Dlátový kypřič**
ⒸG Machine: - name : **Chisel cultivator**
ⒸD Fabrikat: - Bezeichnung : **Meißelgrubber**
ⒸF Machinerie: - dénomination : **Cultivateur à siceaux**
ⒸR Сельскохозяйственная машина: - наименование : **Чизельный культиватор**
ⒸPL Urządzenie maszynowe: - nazwa : **Spulchniarka dłutowa**

- typ, type : **TERRIX**
- model, modèle : **TERRIX 450 PS, TERRIX 600 PS**

- ⒸZ výrobní číslo :
- ⒸG serial number
- ⒸD Fabriknummer
- ⒸF n° de production
- ⒸR заводской номер
- ⒸPL numer produkcyjny

3. ⒸZ Příslušná nařízení vlády: č.176/2008 Sb. (směrnice 2006/42/ES). ⒸG Applicable Governmental Decrees and Orders: No.176/2008 Sb. (Directive 2006/42/ES). ⒸD Einschlägige Regierungsverordnungen (NV): Nr.176/2008 Slg. (Richtlinie 2006/42/ES). ⒸF Décrets respectifs du gouvernement: n°.176/2008 du Code (directive 2006/42/CE). ⒸR Соответствующие постановления правительства: № 176/2008 Сб. (инструкция 2006/42/ES). ⒸPL Odpowiednie rozporządzenia rządowe: nr 176/2008 Dz.U. (Dyrektywa 2006/42/WE).

4. ⒸZ Normy s nimiž byla posouzena shoda: ⒸG Standards used for consideration of conformity: ⒸD Das Produkt wurde gefertigt in Übereinstimmung mit folgenden Normen: ⒸF Normes avec lesquelles la conformité a été évaluée: ⒸR Normы, на основании которых производилась сертификация: ⒸPL Normy, według których została przeprowadzona ocena: ČSN EN ISO 12100, ČSN EN ISO 4254-1.

ⒸZ Schválil ⒸG Approve by dne: 01.03.2017
ⒸD Bewilligen ⒸF Approuvé
ⒸR Утвердил ⒸPL Uchwalif

In Česká Skalice am: 01.03.2017

Ing. Tomáš Smola
technický ředitel
Technical director

Ing. Karel Žďárský
Generaldirektor der Gesellschaft
General Manager


Farmet a.s.
Jiřinková 276
552 03 Česká Skalice
DIČ CZ46504931
59